

1. Code of Conduct - Verhaltenscodex	2
2. Mission Statement - Leitbild - still under construction!	5
3. Intervention Plan - Interventionsplan	6
3.1 Grundsätze für den Umgang mit einem Verdachtsfall	8
3.1 Principles for handling a suspicious case	8
3.2 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende	9
3.2 Procedure in case of indications of child endangerment by employees	9
3.3 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Externe oder Peergroup	11
3.3 Procedure in case of indications of child endangerment by external persons or peer group	11
3.4 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Schulpersonal	12
3.4 Procedure in the event of indications of a risk to the well-being of children by school personnel	12
3.5 Informationen zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“	12
3.5 Information about the "insofar experienced specialist	12
3.6 Dokumentation	13
3.6 Documentation	13
4. Prevention - Prävention	13
4.1 Beteiligung	13
4.1 Participation	13
4.2 Professionelle und transparente Arbeit im Team	14
4.2 Professional and Transparent Teamwork	14
5. Participation - Partizipation	15
Beteiligung: Einbindung der Schulgemeinschaft in den Kinderschutz	15
Participation: Engaging the School Community in Child Protection	15
6. Beschwerdemanagement + Ansprechstellen Complaint Management & Points of Contact	16
6.1 Zugang zu Informationen, Beratung und Hilfe	16
6.1 Access to Information, Advice, and Support	16
6.2 Kinderschutzfachkraft und externe Fachberatung	17
6.2 Child Protection Specialist and External Expert Advice	17
6.3 Soziale Medien	18
6.3 Social Media	18
7. Personnel Responsibility - Personalverantwortung	18
Stellenausschreibungen und Einstellungspraktiken	18
Job Advertisements and Recruitment Practices	18
8. Professional development - Fortbildungen	20

1. Code of Conduct - Verhaltenscodex

Red - Prohibited Behaviors	Yellow - Circumstantial Behaviors	Green - Desired Behavior
1. Apply mental, physical, and/or sexualized violence 2. Forcing student to eat 3. Refusal of basic needs, such as food, drinking, and using the restroom 4. Exercising of manipulative power 5. Photographing of students with private digital media 6. Communicating with students via private networks (e.g. Discord, Tiktok, Instagram, WhatsApp) 7. Showing preference to individual students 8. Private financial transactions between students and gifts that are not related to work 9. Unwanted touching or physical contact, especially in connection with a reward or threat of punishment 10. Transporting students in private vehicle 11. Keeping secrets with students 12. Yelling at a student unless he or she or others are in danger 13. Calling students names or using foul language 14. Exchange of phone numbers with students	1. Collective consequences and encourage group responsibility 2. Removing personal items as disciplinary measure 3. Temporarily remove student from space in order to protect and reassure the group 4. Due to repeated, significant rule violations, student can be excluded from activities and excursions. 5. Restrain/hold student in order to protect self and others 6. Raise your voice to get attention 7. Photos on class trips (using a school device) 8. One-on-One conversations with students behind closed doors 9. Staff workwear expectations 10. Going into Locker Room 11. Private contact with families outside of school 12. Hugging 13. Punishing students	1. Children's rights are the foundation of our work 2. All situations and interactions should be conducted with transparency 3. Appreciation, respect, and empathy 4. Trusting relationships between staff and students 5. Access to available structures and supports when help is needed 6. Role-model positive and non-threatening communication styles 7. Handle each situation individually 8. Responsibility behaviors with physical contact 9. Utilize age-appropriate curriculum and pedagogy 10. Ensure compliance with local laws and regulations 11. Include students in creating agreements and consequences 12. Respect parents as experts of their own children 13. Interact with others free from bias and discrimination 14. Clearly document observations of student development 15. Trusting relationships between staff and students

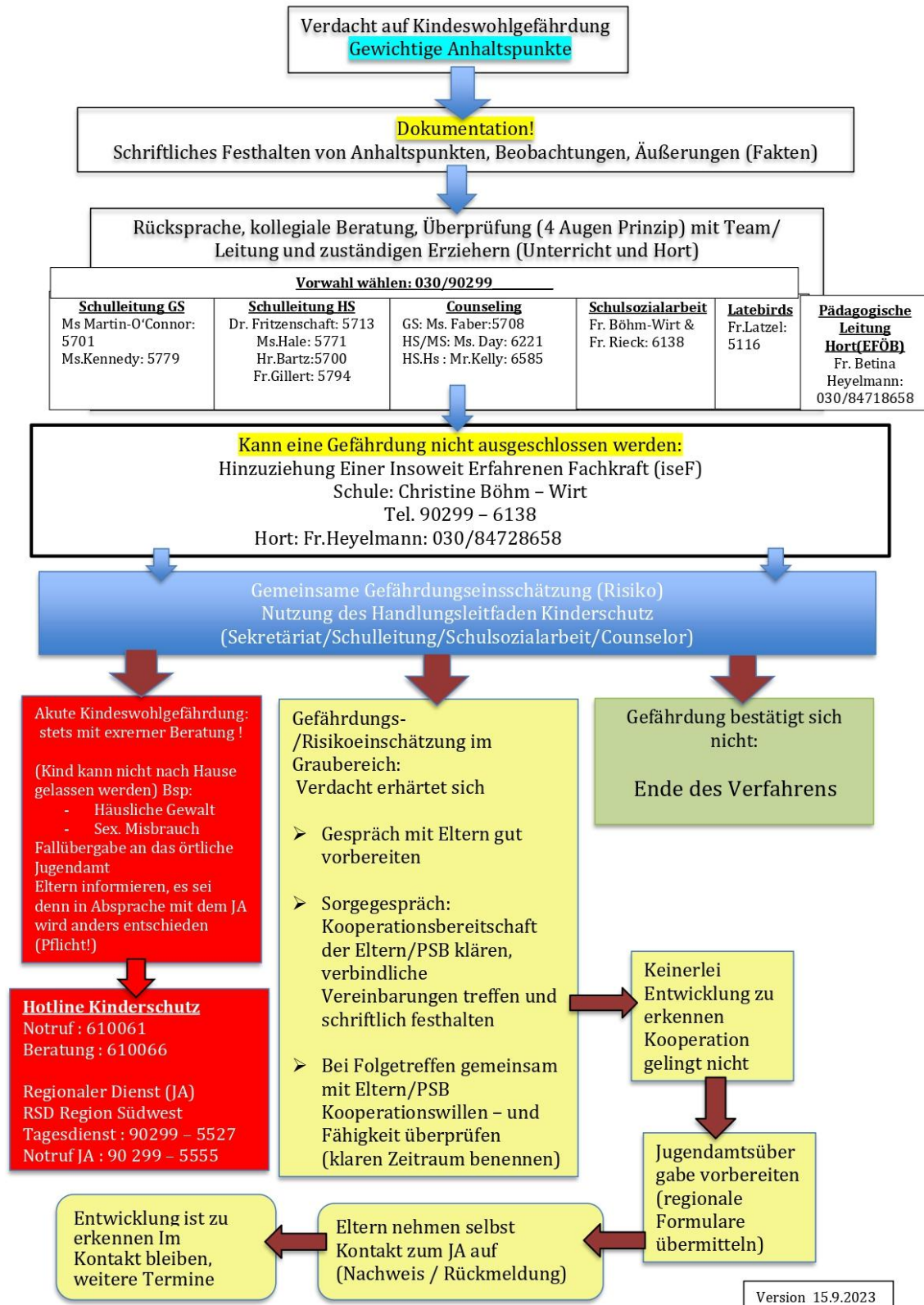
Unerwünschtes Verhalten	Überdenkenswertes Verhalten	Erwünschtes Verhalten
1. Anwenden seelischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt 2. Zum Essen zwingen 3. Verweigern von Grundbedürfnissen wie Essen, Trinken und Toilettengängen 4. Ausüben von manipulativer Macht 5. Fotografieren von Kindern und Jugendlichen mit privaten digitalen Medien 6. Kommunizieren über private Netzwerke mit Kindern und Jugendlichen 7. Bevorzugen einzelner Kinder und Jugendlicher 8. Private Geldgeschäfte mit Kindern/Jugendlichen und Geschenke, die nicht im Arbeitszusammenhang stehen 9. Unerwünschte Berührungen oder körperliche Annäherungen, insbesondere in Verbindung mit dem Versprechen einer Belohnung oder Androhung von Strafe 10. Mitnahme von Kindern/Jugendlichen im eigenen Pkw 11. Kinder und Jugendliche zur Geheimhaltung unseres Verhaltens animieren 12. Anschreien eines Schülers, außer wenn er oder andere in Gefahr sind 13. Beschimpfung von Schülern oder unflätige Sprache 14. Austausch von Handynummern mit einzelnen Schülern	1. Kollektivkonsequenzen zur Förderung der Verantwortungsübernahme der gesamten Gruppe 2. Persönliche Gegenstände als Erziehungsmaßnahme abnehmen 3. Zum Schutz und zum Beruhigen vorübergehende Herausnahme aus der Gruppe 4. Aufgrund von groben/wiederholten Regelverstößen von Ausflügen und Aktivitäten ausschließen bzw. von den Eltern abholen lassen 5. Zum Selbst- und Fremdschutz festhalten / Zur Gefahrenabwehr und zum Schutz einschließen 6. Unsere Stimme zur Erlangung von Aufmerksamkeit erheben 7. Fotos auf Klassenfahrten (mit einem Schulgerät) 8. Einzelgespräche mit Schülern hinter verschlossenen Türen 9. Erwartungen an die Arbeitskleidung des Personals 10. Betreten der Umkleidekabine 11. Privater Kontakt mit Familien außerhalb der Schule 12. Umarmen 13. Bestrafung von Schülern	1. Kinderrechte sind Grundlage unserer pädagogischen Arbeit 2. Transparentes Handeln 3. Wertschätzung, Respekt und Empathie 4. Rahmenbedingungen, Struktur und Hilfe bieten 5. Vorbilder für eine gewaltfreie Kommunikation 6. Individuelle Bedürfnisse achten 7. Verantwortungsbewusster Umgang mit Nähe und Distanz 8. Altersgemäße Gestaltung pädagogischer Arbeit 9. Gesetzliche Vorgaben beachten (FSK, JuSchG) 10. Partizipative Erarbeitung von transparenten, klaren und nachvollziehbaren Regeln und Konsequenzen 11. Eltern als Experten für ihre Kinder wahrnehmen und sie in ihrer Verantwortung respektieren 12. Vorurteilsbewusstes Handeln, frei von Diskriminierung 13. Reflektieren unseres pädagogischen Handelns 14. Beobachten und dokumentieren, um die individuelle Entwicklung und Förderung zu unterstützen 15. Vertrauensvolle Beziehungen zwischen Personal und Schüler_innen

2. Mission Statement - Leitbild - still under construction!

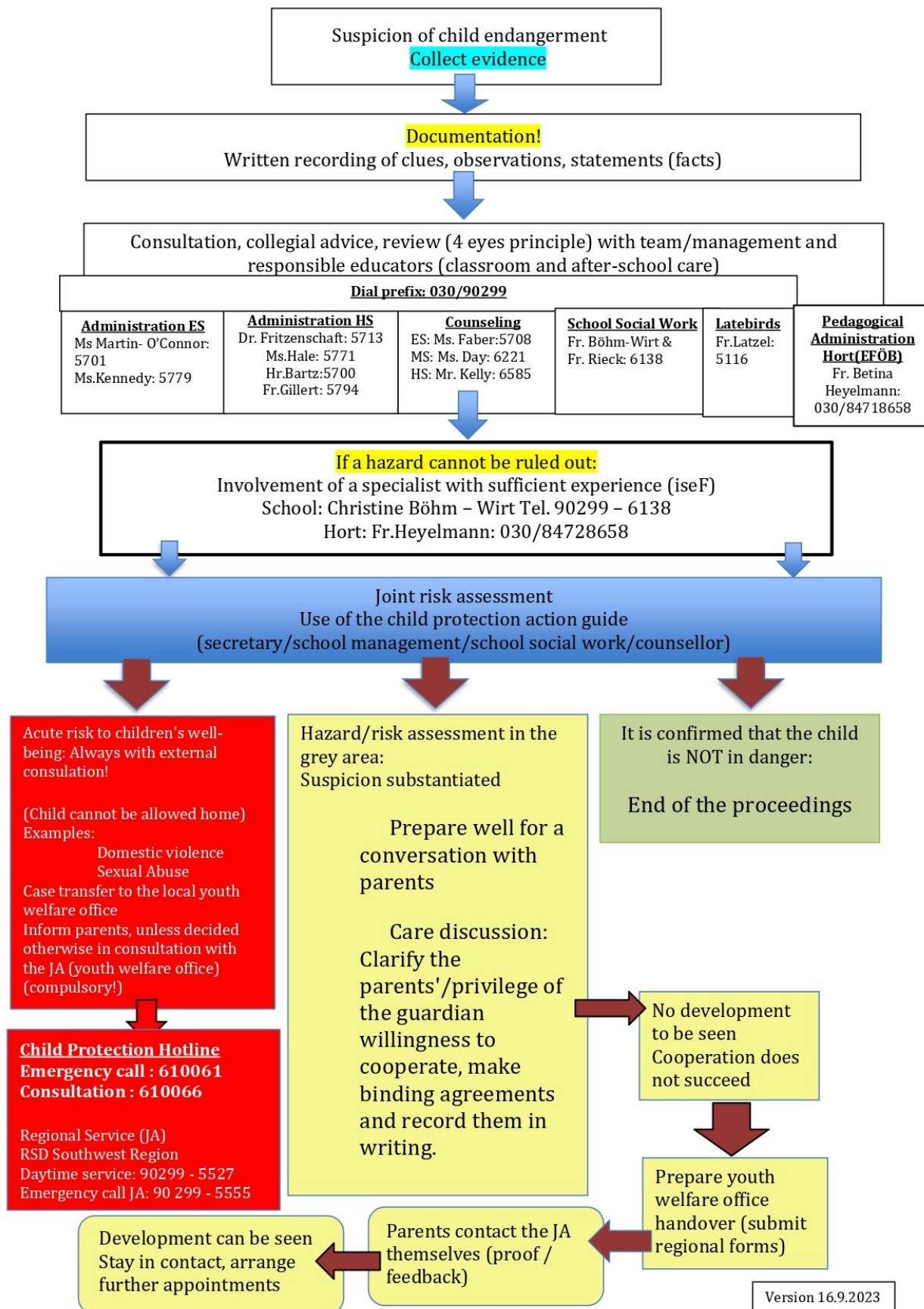
Die John-F.-Kennedy Deutsch-Amerikanische Schule • unterstützt selbständiges, gemeinschaftliches und kritisches Denken • fördert bikulturelle, zweisprachige schulische Spitzenleistungen • begrüßt internationale Vielfalt, die sich auf gegenseitige Achtung und Zusammenarbeit stützt, unter besonderer Berücksichtigung des Kinderschutzes und formt, indem sie dies tut, verantwortungsvolle demokratische Weltbürger.	The John F. Kennedy German-American Community School • encourages independent, collaborative, and critical thinking, • fosters bi-cultural, bilingual academic excellence, • embraces international diversity based on mutual respect and cooperation, while prioritizing student and staff safeguarding And, in doing so, shapes responsible and democratic global citizens.
---	--

3. Intervention Plan - Interventionsplan

SCHNELLE HILFE IN GS, HS, HORT & Latebirds BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG



FLOW CHART IN ES, HS, HORT & Latebirds for CHILD PROTECTION



3.1 Grundsätze für den Umgang mit einem Verdachtsfall

Die Mitarbeitenden nehmen Bedenken und Berichte sehr ernst und handeln nach folgenden Prinzipien:

- Das Kindeswohl steht immer an erster Stelle: Betroffene junge Menschen werden primär geschützt und erhalten zuallererst einen Zugang zu notwendigen Hilfsangeboten.
- Dem jungen Menschen wird zugehört und seine Wünsche werden einbezogen.
- Berichtete Vorwürfe und Untersuchungen werden streng vertraulich behandelt, die Identität der Betroffenen, Informierenden und Beschuldigten wird in angemessener Weise geschützt.
- Sowohl der betroffene junge Mensch, als auch die beschuldigte Person werden respektvoll behandelt.

Kinder und Jugendliche sind in ihrer jeweiligen Situation einzigartig und müssen deshalb im Hinblick auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung auch individuell Berücksichtigung erfahren. Dabei gilt es Anhaltspunkte für eine Gefährdung:

- im Erleben und Handeln von jungen Menschen
- in ihrer Wohn- und Familiensituation
- im elterlichen Erziehungsverhalten
- in der Entwicklungsförderung und
- im sozialen Umfeld bei Erwachsenen und anderen Kindern bzw. Jugendlichen zu suchen.

Hinweise auf Kindeswohlgefährdung können auch durch Kolleginnen oder Kollegen, Schülerinnen und Schüler oder externe Personen beobachtet oder festgestellt werden. Es wird auf Hinweise und Informationen, direkte und indirekte Mitteilungen, aber auch Beobachtungen von Verhaltensweisen und Situationen geachtet. Einem Verdacht kann auch aufgrund eines „Bauchgefühls“ nachgegangen werden. Hierbei kann ein*e Kolleg*in vertraulich befragt werden, ob etwas Ähnliches wahrgenommen wird.

3.1 Principles for Handling a Suspicious Case

Staff members take concerns and reports very seriously and act according to the following principles:

- The best interests of the child always come first: young people affected are given primary protection and access to necessary assistance first and foremost.
- The young person is listened to and their wishes are included.
- Reported allegations and investigations are kept strictly confidential, and the identities of those involved, informants, and accused are appropriately protected.
- Both the young person involved and the person accused are treated with respect.

Children and adolescents are unique in their respective situations and must therefore be given individual consideration with regard to a possible threat to the welfare of the child. In doing so, it is important to identify indications of endangerment:

- in the experience and actions of young people
- in their living and family situation
- in the parenting behavior
- in the developmental support and
- in the social environment of adults and other children or adolescents.

Indications of child welfare risks can also be observed or detected by colleagues, students or external persons. Attention is paid to indications and information, direct and indirect communications, but also observations of behavior and situations. A suspicion can also be followed up on the basis of a "gut feeling". In this case, a colleague can be asked confidentially whether something similar is perceived.

Often there are no tangible signs, but rather a diffuse feeling that does not have to be unfounded. In the process of a suspicious case, it is essential to ensure that:

Oftmals sind es keine handfesten Anzeichen, sondern eher ein diffuses Gefühl, das nicht unbegründet sein muss. Im Prozess eines Verdachtsfall ist unbedingt sicherzustellen, dass:

- Sorgeberechtigte über den Verdacht und den weiteren Prozess informiert werden (Ausnahme: Der Verdacht richtet sich gegen einen oder mehrere Sorgeberechtigte)
- zuständige Stellen angemessen über den Stand des Verfahrens informiert werden
- verdächtige Mitarbeitende nicht mehr direkt mit jungen Menschen arbeiten
- der Fall fortlaufend dokumentiert wird.

Je nach Öffentlichkeit des Vorfalls wird auch mit der sozialen Gruppe des von Gewalt betroffenen jungen Menschen gearbeitet, um Ängste abzubauen, Betroffenheit zu verarbeiten oder auch Verantwortung der Gruppe zu thematisieren und Sicherheit für alle herzustellen.

- The parents or guardians are informed about the suspicion and the further process (exception: the suspicion is directed one or more guardians)
- Responsible offices are adequately informed about the status of the process
- Suspected employees no longer work directly with young people
- The case is documented on an ongoing basis.

Depending on the publicity of the incident, work is also done with the social group of the young person affected by violence in order to reduce fears, to process consternation or to address the responsibility of the group and to establish safety for all.

3.2 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Mitarbeitende

- Meldung an die Schulleitung
- Schulleitung übernimmt die Fallverantwortung, die meldende Person wird entlastet und auf Verschwiegenheit hingewiesen
- Der Fall wird von der Leitung besprochen: separat mit vermeintlich übergriffiger Person und vermeintlich betroffenen jungen Menschen sowie ggf. weiteren Personen, die für den Fall dienlich sind. Bei einer akuten Gefahrensituation erfolgt eine umgehende Fallbesprechung zum Schutz des betroffenen jungen Menschen vor weiterer Traumatisierung und zur Verhinderung einer möglichen Verschleierung durch die vermeintlich gewaltausübende Person. Falls möglich und angemessen erfolgt eine Beweissicherung (z.B. Fotos bei körperlicher Gewalt).

3.2 Procedure in Case of Indications of Child Endangerment by Employees

- Reporting to the school management
- The school management assumes responsibility for the case, the reporting person is relieved and advised to maintain confidentiality.
- The case is discussed by the management): separately with the allegedly assaulted person and the allegedly affected young person as well as, if necessary, other persons who are helpful for the case. In the case of an acute danger situation, an immediate case discussion takes place to protect the affected young person from further traumatization and to prevent a possible cover-up by the alleged perpetrator of violence. If possible and appropriate, evidence is collected (e.g. photos in the case of physical violence).
- Joint determination of the further procedure, if necessary information of the responsible youth

- Gemeinsame Festlegung des weiteren Vorgehens, ggf. Information des zuständigen Jugendamtes sowie ggf. Einbeziehen einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“.
- Die Person, gegen die ein Verdacht vorliegt, wird umgehend aus der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen freigestellt.

Die nächsten Schritte:

- Wenn der Verdacht sich auflöst, werden alle beteiligten Personen (betroffene Person, Angehörige, Mitarbeitende und ggf. Jugendamt) über den Verdacht und den Verlauf informiert. Der Fall wird abgeschlossen und dokumentiert.
- Wenn ein Verstoß gegen Verhaltensrichtlinien ohne Verdacht auf einen Straftatbestand vorliegt, werden mit der Leitung und der Geschäftsführung nachdrückliche Gespräche geführt. Disziplinarische Maßnahmen werden ausgesprochen, sofern dies angemessen ist. Es werden alle beteiligten Personen (betroffene Person, Angehörige, Mitarbeitende und ggf. Jugendamt) über den Verdacht und den Verlauf informiert. Der Fall wird abgeschlossen und dokumentiert. Dem betroffenen jungen Menschen wird Hilfe zur Bewältigung vermittelt.
- Der Verdacht eines Straftatbestandes erhärtet sich. Es erfolgt eine Meldung an das zuständige Jugendamt und ggf. eine Anzeige bei den zuständigen Strafverfolgungsbehörden. Es werden alle beteiligten Personen (betroffene Person, Angehörige, Kolleg*innen und ggf. Jugendamt) über den Verdacht und den Verlauf informiert. Der Fall wird abgeschlossen und dokumentiert. Dem betroffenen jungen Menschen wird Hilfe zur Bewältigung vermittelt.

welfare office as well as if necessary inclusion of an "insofar experienced specialist".

- The person against whom there is suspicion is immediately released from direct work with children and adolescents.

Next Steps:

- If the suspicion is resolved, all persons involved (affected person, relatives, employees and, if necessary, youth welfare office) are informed about the suspicion and the course of events. The case is closed and documented.
- If there is a violation of behavioral guidelines without suspicion of a criminal offense, emphatic discussions are held with the management and the executive board. Disciplinary measures will be pronounced if appropriate. All persons involved (affected person, relatives, employees and, if applicable, youth welfare office) are informed about the suspicion and the course of events. The case is closed and documented. The young person concerned is given help to cope.
- The suspicion of a criminal offense is substantiated. A report is made to the responsible youth welfare office and, if necessary, a report is made to the responsible law enforcement authorities. All persons involved (affected person, relatives, colleagues and, if applicable, the youth welfare office) are informed about the suspicion and the course of events. The case is closed and documented. The young person concerned is given help to cope with the situation.

3.3 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Externe oder Peergroup

- Meldung an den oder die für den Jahrgang verantwortliche/n Sozialarbeiter*in – diese/r übernimmt die Fallverantwortung. Die hinweisgebende Person wird entlastet und auf den vertraulichen Umgang hingewiesen, auch wenn diese Person ebenfalls hauptamtliche/r Mitarbeiter*in ist.
- Die fallführenden Person bespricht das weitere Vorgehen mit der Schulleitung zum Schutz des vermeintliche von Übergriffen betroffenen jungen Menschen vor weiterer Traumatisierung und zur Verhinderung einer möglichen Verschleierung durch die vermeintlich Gewalt ausübende Person. Gemeinsame Festlegung des weiteren Vorgehens und ggf. Information der Schulleitung, des zuständigen Jugendamtes und der Schulleitung sowie ggf. Einbeziehen einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“.

Die nächsten Schritte:

- Wenn eine Gefährdung des jungen Menschen nicht gegeben scheint, werden einzelne Anhaltspunkte weiterhin kritisch beobachtet. Der zuständige Mitarbeitende hält Kontakt und berät. Der Verlauf wird dokumentiert.
- Eine drohende Gefährdung scheint gegeben, die eine Veränderung der Situation erfordert:
- Grundlegendes Ziel ist es, für den jungen Menschen die Situation zu verbessern und diesen Weg mit ihm gemeinsam zu gehen. Situationsangemessene Hilfen oder eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ werden entsprechend dem Bedarf hinzugezogen. Die Sorgeberechtigten werden informiert und einbezogen, sofern dies den Schutz des betroffenen Kindes oder Jugendlichen nicht gefährdet. Es erfolgen konkrete Absprachen mit allen Beteiligten zu Aufgaben, Rollen und

3.3 Procedure in Case of Indications of Child Endangerment by External Persons or Peer Group

- Report to the social worker responsible for the year group - this person assumes responsibility for the case. The person making the report is relieved and informed about confidentiality, even if this person is also a full-time employee.
- The person in charge of the case discusses the further procedure with the school management in order to protect the young person who has allegedly been assaulted from further traumatization and to prevent a possible cover-up by the person who has allegedly committed violence. Joint determination of the further procedure and, if necessary, information of the school management, the responsible youth welfare office and the school management as well as, if necessary, involvement of an "insofar experienced specialist".

Next Steps:

- If the young person does not appear to be at risk, individual indications continue to be critically observed. The responsible staff member maintains contact and advises. The progress is documented.
- An imminent danger seems to exist, which requires a change in the situation:
- The basic goal is to improve the situation for the young person and to go this way together with him. Assistance appropriate to the situation or an "insofar experienced specialist" is called in according to the need. The parents or guardians are informed and involved as long as this does not endanger the protection of the child or adolescent concerned. Concrete agreements are made with all parties involved regarding tasks, roles and follow-up appointments. The discussions are documented in detail.

Folgeterminen. Die Gespräche werden ausführlich dokumentiert. • Sollten Absprachen nicht eingehalten und eine mögliche Kindeswohlgefährdung abgewandt werden müssen oder bei einer Verschlechterung der Situation erfolgt eine intensive Beratung, ggf. eine Information an das zuständige Jugendamt. Vor einer Meldung an das zuständige Jugendamt sind die Sorgeberechtigten zu informieren, sofern dies den Schutz des betroffenen Kindes oder Jugendlichen nicht gefährdet. Parallel zu einer Meldung an das zuständige Jugendamt wird die Schulleitung über den aktuellen Sachstand informiert.	• If agreements are not kept and a possible risk to the child's well-being has to be averted, or if the situation deteriorates, intensive counseling takes place and, if necessary, information is provided to the responsible youth welfare office. Before a report is made to the responsible youth welfare office, the custodians are to be informed, provided that this does not endanger the protection of the child or adolescent concerned. Parallel to a report to the responsible youth welfare office, the school management is informed about the current state of affairs.
3.4 Verfahren bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Schulpersonal Bei Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung durch Schulpersonal erfolgt eine Meldung an die Schulleitung. In diesem Fall liegt das weitere Vorgehen in der Verantwortung der Schulleitung.	3.4 Procedure in the Event of Indications of a Risk to the Well-Being of Children by School Personnel If there are indications that school personnel are endangering the well-being of a child, a report is made to the school management. In this case, further action is the responsibility of the school management.
3.5 Informationen zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ Eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ besitzt die fachliche und persönliche Eignung, um eine Risikoeinschätzung vornehmen zu können und kann einen Beratungsprozess bei Kindeswohlgefährdung kompetent gestalten. Sie hat bereits hinlänglich berufliche Erfahrungen im Umgang mit kindeswohlgefährdenden Situationen gesammelt. Eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ wird insbesondere hinzugezogen, wenn: • Unsicherheiten mit der Fallbearbeitung existieren • Kompetenzen der zuständigen Fachkraft fehlen • eine hohe emotionale Belastung bei den Fachkräften vorhanden ist • der Fall eine hohe Komplexität und Ambivalenz aufweist	3.5 Information About the "Insofar Experienced Specialist" An "insofar experienced specialist" has the professional and personal aptitude to carry out a risk assessment and can competently organize a consultation process in the event of a risk to the well-being of a child. They have already gained sufficient professional experience in dealing with situations that endanger the welfare of children. An "insofar experienced specialist" is called in especially when: • there are uncertainties with the case handling • there is a lack of competence on the part of the specialist in charge • there is a high level of emotional stress among the specialists • the case is highly complex and ambivalent

• die Mitwirkung der Personensorgeberechtigten nur unzureichend ist • Schwierigkeiten in der Kooperation mit externen Professionellen auftreten • ein punktueller oder prozesshafter Beratungsbedarf besteht • kein Konsens zwischen den involvierten Fachkräften, den beteiligten jungen Menschen und den Sorgeberechtigten erzielt werden kann. Eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ wird explizit durch die Teamleitung beauftragt. Sie wird aus einer anderen Einrichtung hinzugezogen. Danach steht sie beratend und begleitend den Fachkräften im jeweiligen Fall zur Seite und sorgt für eine entsprechend qualifizierte Risikoeinschätzung. Die „insoweit erfahrene Fachkraft“ berät und begleitet in der Fallanalyse bis hin zu einer Entscheidungsfindung. Eine Entscheidung im Sinne der Fallverantwortung treffen weiterhin die Leitung der Schule.	• the participation of the legal guardians is insufficient • there are difficulties in the cooperation with external professionals • there is a need for selective or procedural consultation • no consensus can be reached between the professionals involved, the young people involved and the guardians. An "insofar experienced specialist" is explicitly assigned by the team management. She is called in from another facility. She then advises and accompanies the professionals in the respective case and ensures an appropriately qualified risk assessment. The "insofar experienced specialist" advises and accompanies in the case analysis up to a decision-making. A decision in the sense of case responsibility continues to be made by the management of the school.
3.6 Dokumentation Eine Dokumentation beginnt mit der ersten Wahrnehmung von möglichen Anhaltspunkten von Entwicklungs- oder Kinderwohlgefährdungen bei Kindern und Jugendlichen (Vgl. Anhang – Meldebogen). Es werden Fakten, Beobachtungen und darauf basierende Entscheidungen sowie das weitere geplante Vorgehen mit Ergebniskontrolle schriftlich festgehalten.	3.6 Documentation Documentation begins with the first perception of possible indications of developmental or child welfare risks or child welfare hazards in children and adolescents (cf. Appendix - Reporting Form). Facts, observations and decisions based on them as well as the further planned procedure with result control are recorded in writing.

4. Prevention - Prävention

4.1 Beteiligung Die John F. Kennedy Schule erkennt und wahrt das Recht auf Teilhabe gemäß der UN-Kinderrechtskonvention als grundlegende Grundlage zur Sicherung der Rechte von Kindern. Wir sind davon überzeugt, dass die Stärkung junger Menschen von entscheidender Bedeutung ist, um sie in die Lage zu versetzen, für ihre eigenen Interessen und Rechte einzutreten, einschließlich Fällen, in denen	4.1 Participation The John F. Kennedy School recognizes and upholds the right to participation as enshrined in the UN Convention on the Rights of the Child, which serves as a fundamental basis for safeguarding children's rights. We believe that empowering young people is essential in enabling them to advocate for their own interests and rights, including cases involving violations of child protection guidelines. Therefore, we actively promote
---	--

Verstöße gegen Kinderschutzrichtlinien vorliegen. Daher fördern und unterstützen wir aktiv von den Schülern selbst initiierte Projekte und ihre bedeutungsvolle Beteiligung an demokratischen Gremien. Die kontinuierliche Anleitung und Unterstützung der Schülervvertretung ist ein wesentlicher Aspekt unserer schulischen Arbeit, da sie das Bewusstsein für Kinderrechte schärft und deren fortwährende Präsenz sicherstellt. Dieses Engagement ist ein integraler Bestandteil unseres proaktiven Ansatzes zum Kinderschutz.	and support projects initiated and led by the students themselves, as well as their meaningful involvement in democratic bodies. Continuous guidance and support provided to the students' representation is a vital aspect of our school social work, as it aims to raise awareness of children's rights and ensures their ongoing presence. This commitment is an integral part of our proactive approach to child protection.
4.2 Professionelle und transparente Arbeit im Team An der John F. Kennedy Schule haben wir höchste Priorität für professionelle und transparente Teamarbeit, um den bestmöglichen Schutz junger Menschen vor Gewalt zu gewährleisten. Wir schaffen Bewusstsein und verbreiten das Wissen, dass unsere Sozialarbeiter als Fürsprecher für junge Menschen zur Verfügung stehen, durch ihre aktive Präsenz und bedeutungsvolle Beziehungen zur Schulgemeinschaft. Unser Team engagiert sich in der professionellen Beziehungsgestaltung und führt wöchentliche Austausche während Teammeetings durch, um potenzielle Gefahren effektiv zu identifizieren. In Fällen, in denen ein Verdacht auf Gefahr oder Gewalt gegen die Schüler besteht, werden klar definierte Verfahren, die allen Mitarbeitern bekannt sind, umgehend aktiviert. Alle Mitarbeiter unserer Schule teilen das gemeinsame Engagement zur Gewaltprävention und zeigen ein hohes Maß an Achtsamkeit und Bewusstsein. Sie verstehen die Auswirkungen ihres Verhaltens als Vorbilder in ihrem täglichen Umgang und leben konsequent unsere Werte. Es ist unsere Verantwortung, diese Haltung und Verfahren an Auszubildende, Praktikanten und Personen, die freiwilligen Bundesdienst leisten, zu vermitteln. Der jeweilige Vorgesetzte übernimmt die Aufgabe, diese	4.2 Professional and Transparent Teamwork At the John F. Kennedy School, we prioritize professional and transparent teamwork to ensure the highest level of protection for young people from violence. We create awareness and spread the knowledge that our social workers are available as advocates for young people through their active presence and meaningful relationships with the school community. Our team engages in professional relationship building and conducts weekly exchanges during team meetings to effectively identify potential threats. In cases where there is a suspicion of danger or violence against the students, well-defined procedures that are known to all employees are promptly activated. All employees at our school share a collective commitment to preventing violence and demonstrate a high level of attentiveness and awareness. They understand the influence of their behavior as role models in their daily interactions and consistently uphold our values. It is our responsibility to communicate these attitudes and procedures to trainees, interns, and individuals engaged in federal voluntary service. The respective supervisor takes charge of conveying this information and ensuring its understanding. Transparency is a key aspect of our work, and all employees are expected to maintain a high degree of

Informationen zu vermitteln und ihr Verständnis sicherzustellen. Transparenz ist ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit, und von allen Mitarbeitern wird erwartet, ein hohes Maß an Transparenz in ihrer beruflichen Tätigkeit zu wahren. Gespräche mit jungen Menschen werden regelmäßig dokumentiert, und Teammitglieder haben Zugriff auf Terminvereinbarungen und Interaktionen. Um ihre Kompetenz im Kinderschutz zu stärken, werden Mitarbeiter ermutigt, relevante Schulungsangebote in Anspruch zu nehmen. Das Team führt Diskussionen durch, um neue Erkenntnisse aus Fortbildungskursen zu teilen und eine kontinuierliche Lernumgebung zu fördern. Durch die Aufrechterhaltung professioneller und transparenter Teamarbeit stärken wir unsere Fähigkeit, verschiedene Aspekte des Kinderschutzes effektiv anzugehen und eine sichere und unterstützende Umgebung für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.	transparency in their professional activities. Conversations with young people are documented regularly, and team members have access to view and track appointments and interactions. To enhance their competency in child protection, employees are encouraged to seek and participate in relevant training opportunities. The team engages in discussions to share new insights gained from training courses, fostering a continuous learning environment. By upholding professional and transparent teamwork, we strengthen our ability to effectively address various aspects of child protection and maintain a safe and supportive environment for all students.
---	---

5. Participation - Partizipation

Beteiligung: Einbindung der Schulgemeinschaft in den Kinderschutz An der John-F.-Kennedy-Schule erkennen wir an, wie wichtig es ist, alle Beteiligten in die Ausarbeitung und Überwachung unseres Kinderschutzplans einzubeziehen. Wir sind der Meinung, dass der Schutz von Kindern eine kollektive Verantwortung ist, die über das benannte Personal hinausgeht. Daher fördern wir aktiv die Beteiligung aller am Schulleben beteiligten Erwachsenen. Jeder Erwachsene in unserer Schulgemeinschaft hat eine Rolle bei der Einhaltung unseres Kinderschutzplans zu spielen. Sie sind aktiv an der Überwachung der Umsetzung und Einhaltung des Plans beteiligt. Durch die	Participation: Engaging the School Community in Child Protection At the John F. Kennedy School, we recognize the importance of involving all stakeholders in the preparation and monitoring of our Child Protection Plan. We believe that safeguarding children is a collective responsibility that extends beyond designated personnel. Therefore, we actively encourage the participation of all adults involved in school life. Every adult within our school community has a role to play in upholding our Child Protection Plan. They are actively engaged in supervising its implementation and ensuring compliance. By
---	---

aktive Überwachung und Unterstützung des Plans schaffen wir ein gemeinsames Engagement für die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Schüler. Wir schätzen den Beitrag und das Fachwissen unserer gesamten Schulgemeinschaft bei der Ausarbeitung und Aufrechterhaltung eines soliden Kinderschutzplans. Dieser integrative Ansatz fördert das Gefühl der Eigenverantwortung und der gemeinsamen Verantwortung von Mitarbeitern, Eltern, Erziehungsberechtigten und anderen Beteiligten. Indem wir alle aktiv einbeziehen, tragen wir gemeinsam zur Schaffung eines sicheren und förderlichen Umfelds für unsere Schüler bei. • Eltern-Email • Eltern-Fragebogen • Schüler-Email • Schüler-Fragebogen	actively monitoring and supporting the plan, we create a shared commitment to the safety and well-being of our students. We value the input and expertise of our entire school community in shaping and maintaining a robust Child Protection Plan. This inclusive approach fosters a sense of ownership and shared responsibility among staff, parents, guardians, and other stakeholders. By actively involving everyone, we collectively contribute to creating a secure and nurturing environment for our students. • Parent-Email • Parent - Questionnaire • Student-Email • Student- Questionnaire
---	---

6. Beschwerdemanagement + Ansprechstellen

Complaint Management & Points of Contact

6.1 Zugang zu Informationen, Beratung und Hilfe An der John-F.-Kennedy-Schule wissen wir, wie wichtig es ist, Kindern und Jugendlichen zugängliche Informationen, Beratung und Unterstützung zu bieten. Ein gut geregeltes Beschwerdeverfahren ist ein wichtiges Instrument, um ihre Rechte zu gewährleisten und zu stärken sowie ihre aktive Beteiligung an der Wahrung ihrer eigenen Rechte zu fördern. Unser Beschwerdeverfahren dient mehreren Zwecken. Es befasst sich nicht nur mit alltäglichen Problemen, sondern dient auch als Schutz vor Gewalt und Grenzverletzungen, die in engen oder entfernten Beziehungen zu Gleichaltrigen, Lehrkräften und anderen Personen in Vertrauenspositionen auftreten können.	6.1 Access to Information, Advice, and Support At the John F. Kennedy School, we recognize the significance of providing children and adolescents with accessible information, advice, and assistance. A well-regulated complaints procedure is a vital tool in ensuring and strengthening their rights, as well as promoting their active participation in safeguarding their own rights. Our complaints procedure serves multiple purposes. It not only addresses day-to-day issues but also acts as a safeguard against violence and boundary violations that may occur within close or distant relationships with peers, educators, and other individuals in positions of trust.
---	---

Im Bereich der Schulsozialarbeit haben wir im Rahmen des Kinderschutzes unabhängige Beratungs- und Ombudsstellen eingerichtet. Diese speziellen Anlaufstellen sind für die Umsetzung unseres Schutzkonzepts von entscheidender Bedeutung. Um Transparenz und Erreichbarkeit zu gewährleisten, hängen wir die Informationen über diese Stellen gut sichtbar aus und machen sie für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zugänglich. Die Kontaktinformationen werden jährlich aktualisiert und Eltern und Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht: "Help for Students" (2023/24) and "Contact Persons Parents" (2023/2024)	Within the realm of school social work, we have established independent counseling and ombudsman offices as part of our child protection framework. These dedicated points of contact are crucial in implementing our protection concept. To ensure transparency and accessibility, we prominently display information about these offices, making it readily available to all members of our school community. These points of contact will be updated annually and made readily available for parents and students: "Help for Students" (2023/24) and "Contact Persons Parents" (2023/2024)
6.2 Kinderschutzfachkraft und externe Fachberatung Innerhalb unseres Teams von Schulsozialarbeitern haben wir einen speziellen Mechanismus eingerichtet, um vermutete oder bestätigte Fälle von Kindesgefährdung zu behandeln. In solchen Situationen hat unser Schulsozialarbeitsteam die Möglichkeit, eine qualifizierte "insoweit erfahrene Fachkraft" zu Rate zu ziehen. Diese Fachkraft verfügt über das nötige Fachwissen, um eine gründliche Risikoeinschätzung vorzunehmen und eine kompetente Beratung anzubieten, wenn das Wohl eines Kindes auf dem Spiel steht. Durch die Einbeziehung dieser Fachleute wird sichergestellt, dass unsere Maßnahmen zum Schutz von Kindern umfassend und wirksam sind. Sie bringen ihr Fachwissen ein, um Risiken genau zu bewerten und uns bei der Umsetzung geeigneter Interventionsstrategien zu unterstützen. Indem wir den Rat externer Experten in Anspruch nehmen, verstärken wir unser Engagement für die Sicherheit und das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder. Dieser kooperative Ansatz unterstreicht unser Engagement für die Aufrechterhaltung eines wachsam und reaktionsschnellen	6.2 Child Protection Specialist and External Expert Advice Within our team of school social workers, we have established a dedicated mechanism to address suspected or confirmed cases of child endangerment. In such situations, our school social work team has the option to seek assistance from a qualified "insofar experienced specialist." This specialist possesses the necessary professional expertise to conduct a thorough risk assessment and provide competent guidance when a child's well-being is at stake. The involvement of these specialists ensures that our responses to child protection concerns are comprehensive and effective. They bring their specialized knowledge to accurately assess risks and guide us in implementing appropriate intervention strategies. By availing ourselves of external expert advice, we reinforce our commitment to the safety and welfare of the children under our care. This collaborative approach underscores our dedication to maintaining a vigilant and responsive child protection system, providing the best possible support to children and their families in need.

Kinderschutzsystems, das Kindern und ihren Familien in Not die bestmögliche Unterstützung bietet.	
6.3 Soziale Medien An der John-F.-Kennedy-Schule verpflichten wir uns zur Einhaltung von Jugendschutzstandards bei der öffentlichen Präsentation unserer Arbeit. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf verschiedene Plattformen, darunter die Website der Schule, die digitale Schülerzeitung, soziale Netzwerke sowie analoge Veröffentlichungen wie Plakate oder Flugblätter. Wir legen Wert auf eine ethische Darstellung junger Menschen und halten uns strikt an den Grundsatz, jede Form von beschämender oder beleidigender Darstellung in unseren Publikationen zu vermeiden. Es liegt in unserer Verantwortung, das Wohlergehen junger Menschen zu schützen, und deshalb halten wir uns strikt an die Regel, dass keine Namen mit Bildern in Verbindung gebracht werden, insbesondere im Internet. Durch die Einhaltung dieser Richtlinien stellen wir sicher, dass unsere Online- und Offline-Präsenz die Privatsphäre, die Würde und die Sicherheit aller Kinder in unserer Schulgemeinschaft respektiert. Unser Engagement für einen verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien steht im Einklang mit unserem übergeordneten Ziel, ein unterstützendes und sicheres Umfeld für jeden Schüler zu schaffen.	6.3 Social Media At the John F. Kennedy School, we are committed to upholding child protection standards when publicly presenting our work. This commitment extends to various platforms, including the school's website, the digital school newspaper, social networks, as well as analog publications such as posters or flyers. We prioritize the ethical representation of young people and strictly adhere to the principle of avoiding any form of shaming or offensive portrayal through our publications. It is our responsibility to protect the well-being of young individuals, and therefore, we strictly enforce the rule that no names are associated with pictures, particularly on the internet. By adhering to these guidelines, we ensure that our online and offline presence respects the privacy, dignity, and safety of all children within our school community. Our commitment to responsible social media usage aligns with our overarching objective of fostering a supportive and secure environment for every student.

7. Personnel Responsibility - Personalverantwortung

Stellenausschreibungen und Einstellungspraktiken In unseren Stellenausschreibungen verweisen wir ausdrücklich auf die Kinderschutzpolitik der Schule. Die JFKS Berlin hat sich dem Schutz und der Förderung des Wohlergehens von Kindern und Jugendlichen verschrieben, und wir erwarten von allen	Job Advertisements and Recruitment Practices In our job advertisements, we make explicit reference to the school's child protection policy. JFKS Berlin is dedicated to safeguarding and promoting the welfare of children and young people, and we expect all staff and volunteers to share this commitment. In line with
---	---

Mitarbeitern und Freiwilligen, dass sie diese Verpflichtung teilen. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des ICMEC (International Council for Missing and Exploited Children) halten wir uns an einen hohen Standard effektiver Rekrutierungspraktiken, mit besonderem Fokus auf den Kinderschutz. Bei der Prüfung von Bewerbungen achten wir auf häufige berufliche Veränderungen, und die Gründe für solche Veränderungen sollten im Vorstellungsgespräch plausibel erläutert werden. Im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens für neue Mitarbeiter führt die Schulsozialarbeit ausführliche Gespräche über Fragen des Kinderschutzes und den angemessenen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Es ist unser vorrangiges Ziel, sicherzustellen, dass alle potenziellen Mitarbeiter unser Engagement für den Kinderschutz voll und ganz verstehen und mit ihm übereinstimmen. Um unser Auswahlverfahren weiter zu verbessern, sind alle neuen Mitarbeiter verpflichtet, der Schulleitung zu Beginn des Arbeitsverhältnisses ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz vorzulegen. Ist das vorgelegte Zeugnis älter als drei Monate, muss ein neues eingeholt werden. Ergibt das polizeiliche Führungszeugnis einschlägige Vorstrafen, die mit den Kinderschutzrichtlinien nicht vereinbar sind, wird der Mitarbeiter fristlos gekündigt und dem zuständigen Jugendamt gemeldet. Verbindlicher Verhaltenskodex: Neue Mitarbeiter erhalten bei Arbeitsantritt die Kinderschutzrichtlinien, die sie gründlich lesen sollen. Anschließend müssen sie sich schriftlich verpflichten, die Kinderschutzrichtlinien und einen Verhaltenskodex einzuhalten. Diese Verpflichtungserklärung wird Bestandteil des Arbeitsvertrags und unterstreicht unsere gemeinsame Verantwortung für die Sicherheit und das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.	the recommendations of the ICMEC (International Council for Missing and Exploited Children), we adhere to a high standard of effective recruiting practices, with a specific focus on child protection. During the application review process, we pay close attention to frequent career changes, and any reasons for such changes should be plausibly explained during the interview stage. As part of the selection and hiring process for new employees, the School Social Work Department conducts detailed discussions on child protection issues and the appropriate treatment of children and youth. It is our priority to ensure that all potential employees fully understand and align with our commitment to child protection. To further enhance our screening process, all new employees are required to provide the school management with a current extended police clearance certificate in accordance with § 30a of the Federal Central Register Act (Bundeszentralregistergesetz) at the start of their employment relationship. If the submitted certificate is older than three months, a new one must be obtained. If the police clearance certificate reveals relevant criminal records that are inconsistent with the child protection guidelines, the employee will be terminated without notice and reported to the responsible youth welfare office. Binding Code of Conduct: Upon commencing employment, new employees receive the child protection guidelines, which they are expected to read thoroughly. Following this, they are required to make a written commitment to comply with the child protection guidelines and a code of conduct. This declaration of commitment becomes an integral part of the employment contract, reinforcing our shared responsibility for ensuring the safety and well-being of the children and youth entrusted to our care.
---	---

8. Professional development - Fortbildungen

Regelmäßige Fortbildungen für die AG Kinderschutz. Fortbildungen sind wichtig, um dem pädagogischen Personal ein breites Verständnis zu den o.g. Themen zu ermöglichen. Themenspezifische Fortbildungen sollten von einer Fachberatungsstelle angeboten werden. Einen guten Blick auf den Schwerpunkt sexualisierte Gewalt erhält man durch die Online-Fortbildung „[Was ist los mit Jaron?](#)“. Angebote gibt es auch von der Regionalen Fortbildung, den SIBUZ und weiteren Anbietern.

Nach Beschluss des ED und der Schulkonferenz im April 2023 werden alle an der JFKS arbeitenden einmal jährlich, zu Beginn des Schuljahres, über das Kinderschutzkonzept und den Verhaltenskodex geschult und informiert. Im Rahmen dieser internen Fortbildung wird das Konzept jährlich überarbeitet und angepasst.

Auf der Grundlage des Feedbacks, das die Eltern in der Elternbefragung zum JFKS-Kinderschutzplan gegeben haben, wird das Student Support Team zusätzlich zum bestehenden Curriculum des Elternabendangebots eine Schulung für Eltern zum Thema Kinderschutz anbieten. Im Laufe des Schuljahres werden zwei Elternabende angeboten, die sich mit Themen befassen, die als wichtig/interessant eingestuft wurden. Jährlich wird eine Umfrage unter den Eltern durchgeführt, um den Bedarf und die Interessenbereiche zu ermitteln und so die Themen für künftige Schulungen zu bestimmen.

Regular training for the child protection working group: Further training is important in order to provide the pedagogical staff with a broad understanding of the above-mentioned topics. Topic-specific further training should be offered by a specialist advice center. The online training course "[What's wrong with Jaron?](#)" provides a good overview of the focus on sexualized violence. There are also offers from the regional training, the SIBUZ and other providers.

According to the decision of the ED and the school conference in April 2023, all those working at the JFKS will be trained and informed about the child protection concept and the code of conduct once a year, at the beginning of the school year. As part of this internal training, the concept will be revised and adapted annually.

Based on the feedback received from the parents survey about the JFKS Child Protection plan, the student support team, in coordination with local agencies, will offer training for parents about Child protection in addition to the existing parent night that is focused on curriculum. Up to 2 additional parent evenings will be offered over the course of the school year that will address topics identified as important/of interest. An annual survey will be shared with parents to update needs and interest areas in order to best inform topics of future training.